

In Serkenrode regiert der "König Fußball"

Attendorn, 21.05.2008, 0 Kommentare

Serkenrode. (jon) Die Situation an der Tabellenspitze der Kreisliga A 1 ist pikant. Der SV Serkenrode führt mit drei Punkten und einem um 28 Tore besseren Torverhältnis vor dem FSV Helden, hat allerdings ein Spiel mehr als der Verfolger.



Hat es mit seinem Team selbst in der Hand: "Kalli" Menne.



Dieses Missverhältnis gleicht sich erst am letzten Spieltag aus. Hier hat der Tabellenführer spielfrei. Wenn also Serkenrode sein letztes Spiel am Freitagabend bei RW Lennestadt II gewinnt (Anstoß um 19.30 Uhr), wäre die Meisterschaft so gut wie entschieden.

Ob dann aber schon in Serkenrode schon die Sektkorken knallen, das wollte die WR vom 1. Vorsitzenden Herbert Schmidt-Holthöfer.

Zunächst einmal blickte Schmidt-Holthöfer aber zurück. "Hätte mir jemand vor der Saison gesagt, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt da stehen, wo wir stehen, und das mit den besten Aussichten, Meister zu werden, hätte ich das für sehr, sehr optimistisch gehalten. Aber nach jedem gewonnenen Spiel wurde mir die Situation immer unheimlicher!"

Im 786-Seelenort Serkenrode gibt es nur ein Thema.

„König Fußball“ regiert die Ortschaft, denn auch die C-Jugend steht kurz vor dem Meisterstück. Und die ü40-Altliga darf wieder zum Pokalturnier nach Kaiserau

fahren. "Man wird auf der Straße angesprochen. Und für das Spiel gegen Lennestadt mussten wir einen zweiten Bus ordern", ist Herbert Schmidt-Holthöfer stolz auf den Zusammenhalt und das Interesse im Ort.

"Bei unserer Konstanz habe ich keine Angst vor einem nervlichen Versagen", gibt sich der Vorsitzende selbstsicher, aber auch vorsichtig: "Wenn wir in Grevenbrück gewinnen, dann sollte das reichen, aber die endgültige Sicherheit kann keiner geben. Wenn eine Mannschaft in zwei Spielen dann 30 Tore aufholt, kann das nicht mit rechten Dingen zugehen."

Dass der Spitzenreiter am letzten Spieltag zuschauen muss, sieht man in Serkenrode als "sehr unglücklich" an. Vereinschef Schmidt-Holthöfer: "Als ehemaliger Spieler weiß ich, dass es das Schönste ist, im Trikot Meister zu werden." So muss der SV Serkenrode beim Saisonfinale vielleicht doch noch ein halbes Auge auf den FSV Helden werfen, der dann bei der "Schießbude" Elspe gastiert.

"Ich kann mir beim besten Willen nicht vorstellen, wie das aufzuholen sein soll", so Schmidt-Holthöfer. Dass im Ort schon gefeiert wird, "davon ist auszugehen", schmunzelt der Vorsitzende. Herbert Schmidt-Holthöfer will mit "Kalli" Menne am letzten Spieltag nach Hillmicke fahren, um das "Endspiel" gegen Drolshagen zu sehen.

0 Trackbacks

0 Kommentare

Ihr Kommentar:

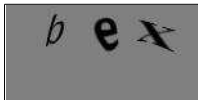
Name (erforderlich)

E-Mail Adresse (erforderlich, versteckt)

Url

Meine Eingaben merken?

Geben Sie das verzerrte Wort ein



Wort unleserlich?

Um zukünftig Benachrichtigungen bei neuen Kommentaren zu erhalten müssen Sie sich registrieren

Vorschau

Abschicken

Google-Anzeigen

NIKEFOOTBALL

Triffst du das Tor? Jederzeit? Erreich
dein nächstes Level auf

www.Nike.com/Football

© 2008 WAZ NewMedia GmbH & Co. KG | Kontakt | Impressum | Nutzungsbedingungen |
Datenschutzerklärung | FAQ | Zeitungsarchiv | Abo-service | Werbung | Sitemap